



Europas Prärien und Cañons Western zwischen Sibirien und Atlantik

VIII. Internationales Festival des deutschen Film-Erbes

Hamburg, 12.–20. November 2011

im Kino Metropolis, Kleine Theaterstraße (neben der Staatsoper), 20354 Hamburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Hiermit möchten wir Sie auf besondere Veranstaltungen im Rahmen von **cinefest 2011** aufmerksam machen:

[Gäste](#)

[Stummfilme mit Live-Musik](#)

[Cinefest-Foren](#)

[Weitere Termine](#)

[cinefest goes Kiez](#)

Gäste

Der Regisseur **Hark Bohm** wird voraussichtlich bei der Vorführung seines Films **Tschetan, der Indianerjunge** (BRD 1972) am Sonntag, **13.11.**, um **17 Uhr** anwesend sein.

»Western-Autorenfilm« für die ganze Familie. Im Montana der 1880er Jahre lernen ein weißer Schäfer und ein Indianerjunge beim Kampf gegen einen feindlichen Rancher langsam sich zu verstehen und zu respektieren. Einfühlsames Freiluft-Kammerspiel über die schwierige Annäherung zwischen verschiedenen Kulturen und Generationen mit der Familie Bohm-Bowakow vor und hinter der Kamera von Michael Ballhaus.

Am Dienstag, den **15.11.**, werden die Schauspieler **Arthur Brauss** und **Dan van Husen** bei der Vorführung von **Potato Fritz** (BRD 1975/76) um **19 Uhr** anwesend sein.

Comedy-Western mit Krimi-Touch: Irgendwo in Montana suchen um 1850 eine gestrandete Siedlergruppe, zwielichtige Ganoven, ein geheimnisvoller Fremder und ein kartoffelpflanzender Sonderling einen der US-Army geraubten Goldschatz. Hardy Krüger beweist als pazifistischer Antiheld seine komödiantische Begabung und Fußballstar Paul Breitner gibt einen Sergeanten im Afro-Look.

Arthur Brauss kommt außerdem zur Vorstellung von **Jaider – der einsame Jäger** am, Donnerstag, **17.11.** um **21.30.**

Django in den bayerischen Alpen. Der Rachefeldzug des Wilddiebs Jaider (Gottfried John in seiner ersten Filmrolle) gegen die brutalen Büttel des Landesherrn in der Zeit nach dem deutsch-französischen Krieg 1870/71. Kinodebüt des Fernsehregisseurs Vogeler, der seinen »neuen deutschen Heimatfilm« mit deutlichen Anleihen an den Italowestern inszenierte.

[Nach oben](#)

Der schweizer Indianer-Sammler, Regisseur und Rock-Musiker **Angy Burri** wird am Donnerstag, **17.11.** um **19 Uhr** seinen Film **The Wolfer** (1975-79) präsentieren.

Der Country-Rocker, Harley-Fahrer und Ehren-Indianer Big Angy drehte mit Unterstützung von Freunden und Familienangehörigen fast im Alleingang den ersten schweizer Western. Die Absicht des Sammlers von Indianer-Kunst war es, ein realistisches und unspektakuläres Bild vom Leben der Trapper und Indianer zu zeichnen. Ein Kultfilm.

Der Prager Regisseur **Jan Šikl**, der auch schon 2007 beim cinefest zu Gast war, wird am Freitag, **18.11.**, um **17 Uhr** seinen Dokumentarfilm **Sejdeme se v Denver** ("Wir treffen uns in Denver") (CZ 2006/07) aus der Reihe "Privates Jahrhundert" vorstellen.

Jan Šikl sammelt Home-Movies und Amateurfilme. Daraus hat er in seiner mehrteiligen Serie »Privates Jahrhundert« eine Reihe sensibler Zeit- und Familienporträts montiert. In »Wiedersehen in Denver« verfolgt er den Lebenslauf eines jungen Pragers, dessen Vater ein Kino und einen Verleih betreibt, deren Programm sowohl bei den Nazis wie den Kommunisten Anstoß erregt. Deshalb dreht er mit Freunden seine eigenen Western, bis er nach Amerika auswandern muss.

Der Kult-Regisseur **Roland Klick** wird bei der Vorführung seines Films **Deadlock**, **19.11.**, **21.15 Uhr**, anwesend sein.

Gangsterballade meets Italowestern: Der Verwalter eines verlassenen Wüstenkaffs und zwei Bankräuber liefern sich einen zermürenden Nervenkrieg um die Beute des Überfalls. Nihilistischer Actionreißer mit psychedelischem Soundtrack und stilisierter Ästhetik – zugleich eine faszinierende Meditation über das filmische Erzählen voller Genre-Zitate.

Die Schauspielerin **Jutta Hoffmann** kommt zur Vorstellung von **Blauvogel** (DDR 1978/79) am Sonntag, **20.11.**, um **17 Uhr**.

Nach dem Roman von Anna Jürgen drehte Ulrich Weiß, einer der besten Filmmacher der DEFA, diesen sensiblen Jugendfilm über das Leben zwischen verschiedenen Kulturen. Der Sohn einer englischen Siedlerfamilie wird von Irokesen geraubt und wächst als Mitglied des Indianerstammes auf. Als er nach Ende des Kriegs zu seiner weißen Familie zurückkehren soll, ist deren Lebensform ihm fremd geworden.

[Nach oben](#)

Stummfilme

Eine Attraktion beim cinefest sind auch in diesem Jahr Raritäten aus der Stummfilmzeit, die durch Live-Musikbegleitungen zu neuem Leben erweckt werden. 2011 präsentieren wir folgende Stummfilme:

Mittwoch, 16.11., 19.30 Uhr:

Eröffnung des 23. Internationalen Filmhistorischen Kongresses mit Verleihung der Willy Haas-Preise und Kurzfilmprogramm:

Coeur Ardant (F 1912, Jean Durand) + **Le railway de la mort** (F 1912, Jean Durand)

In den frühen »Camargue-Western« von Jean Durand muss der französische Star-Cowboy Joe Hamman um die Liebe einer Indianerin kämpfen und das dramatische Wettrennen um eine geheime Goldmine gewinnen.

Erblich belastet? (D 1913, Harry Piel)

Showdown in der märkischen Heide: Zu Unrecht des Diebstahls beschuldigter Ziehsohn eines US-Millionärs rehabilitiert sich im Wilden Westen durch die Entlarvung des betrügerischen Verwalters. Regisseur Harry Piel drehte sein »Sensations-Drama mit wilden Reiterszenen« ganz pragmatisch im Berliner Umland.

Musik: Marie-Luise Bolte, Hamburg (Klavier)

[Nach oben](#)

Freitag, 18.11., 19 Uhr**Po zakonu** (SU 1926, Lev Kuleshov)**Musik: Gitarrenorchester Gilbert Couché , Hamburg**

Der angeblich billigste sowjetische Stummfilm-Western: Der experimentierfreudige Filmmacher Lev Kulešov drehte mit einem kleinen Team und seinen ausgezeichneten Stammschauspielern Hohlova, Komarov und Fogel' in der Weite der eisigen Steppe ein Kammerspiel der Rache und Sühne. Nach der Erzählung »The Unexpected« von Jack London.

Samstag, 19.11., 19 Uhr**Feuerteufel** (D 1920, Phil Jutzi)**Musik: Syrup, Stuttgart**

Wildwest in der Kurpfalz: Als »Texas Jack« nach langer Jagd dem Anführer der berüchtigten »Feuerteufel«-Bande gegenübersteht, erwartet ihn eine schockierende Entdeckung ... Sozialkritischer »Neckarwestern« des späteren Arbeiterfilmers Jutzi, der wegen »verrohender und entsittlichender Wirkung« verboten wurde.

cinifest-Foren

am 14.-16.11., jeweils von 14-16 Uhr, im Goethe-Institut Hamburg, Hühnerposten 1 (Eingang bei der Zentralbibliothek)

Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter info@cinifest.de, Tel.: 040-18884568

Montag, 14.11.2011

Von Apps und e-Books. Neue Chancen für die Filmpublizistik?

Dienstag, 15.11.2011

Zelluloid und Bits. Möglichkeiten und Grenzen digitaler Restaurierung

Mittwoch, 16.11.2011

Neue Form für alte Schätze. Die Digitalisierung des deutschen Film-Erbes[Nach oben](#)**Weitere Termine****Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg**

am **23. Oktober** um **11 Uhr** präsentiert das cinifest in der Matinee-Vorstellung der Lesbisch Schwulen Filmtage im Metropolis den Stummfilm **Die Kleine vom Varieté** (1926, Hanns Schwarz, mit Ossi Oswalda). Mit Unterstützung der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden.

**Kinder-Matinee im Altonaer Museum**

am **13. November** um **11 Uhr** präsentiert das cinifest im Altonaer Museum den DEFA-Puppentrickfilm **Die Spur führt zum Silbersee** (1985-89, Günter Rätz).

Ab 6 Jahre. Eintritt frei.

cinifest goes Kiez

In diesem Jahr werden im Anschluss an das cinifest vom **21.-23. November** einige ausgewählte Festivalfilme auch im **Studio Kino und im Koralle** gezeigt.

KORALLE
Koralle

Kattjahren 1, 22359 Hamburg
Tel.: 040 – 64208939
www.korallekino.de

STUDIO
KINO

Bernstorffstr. 93, 22767 Hamburg
Tel.: 040-55775347
www.studio-kino.de

Montag, 21. November, 20:00 Uhr

Wasser für Canitoga

D 1938/39. Regie: Herbert Selpin. 119 min
mit Hans Albers, Hilde Sessak, Peter Voß, Josef Sieber

Montag, 21. November, 20:00 Uhr

Jaider – der einsame Jäger

BRD 1970/71. Regie: Volker Vogeler. 91 min
mit Gottfried John, Rolf Zacher, Louis Waldon,
Arthur Brauss

Dienstag, 22. November, 20:00 Uhr

Der Schatz im Silbersee

BRD/YU/F 1962. Regie: Harald Reinl. 111 min
mit Lex Barker, Pierre Brice, Götz George,
Herbert Lom

Dienstag, 22. November, 20:00 Uhr

Leichen pflastern seinen Weg (Il grande silenzio)

I/F 1968. Regie: Sergio Corbucci. 105 min. DF
mit Jean-Louis Trintignant, Klaus Kinski, Frank
Wolff, Vonetta McGee

Mittwoch, 23. November, 20:00 Uhr

Per qualche dollaro in più (Für ein paar Dollar mehr)

I/BRD/E 1965. Regie: Sergio Leone. 130 min, OF
mit Clint Eastwood, Lee Van Cleef, Gian Maria
Volonté, Klaus Kinski

Mittwoch, 23. November, 20:00 Uhr

Lucky Luke

F 2009. Regie: James Huth. 100 min. OmeU
mit Jean Dujardin, Michaël Youn, Sylvie Testud,
Daniel Prévost

[Nach oben](#)

Weitere Informationen zum Programm auf www.cinifest.de

cinifest wird veranstaltet von:



In Zusammenarbeit mit



Sowie weiteren nationalen und internationalen Partnern.

Cinifest – Internationales Festival des deutschen Film-Erbes
c/o CineGraph e.V., Schillerstr. 43, 22767 Hamburg
Tel.: 040-352194 / Fax: 040-345864 – email: presse@cinifest.de / www.cinifest.de